

Deutschlands herrschen Streits und Unruhen, Ausperrungen und Lohnkämpfe — in Deutschland steht das Volk zusammen in allen Schichten und Ständen, um den Aemtern zu helfen ohne Ansehen der Person, getreu dem Grundsatz: „Keiner darf hungern und frieren!“ Gegenüber dem gewaltigen Ergebnis des WSW bleiben alle Versuche der früheren Zeiten, die soziale Hilfeleistung zu organisieren, bescheidenes Stückwerk. Die Spaltung der Kirchen und die religiöse Zersplitterung, die ebenso auch bei der Wohlfahrtspflege in Vereinen und Organisationen und erst recht im Politischen zutage trat, ließ eine Hilfe des Volkes für das Volk nicht zustandekommen.

Das Winterhilfswerk des deutschen Volkes ist eine der schönsten Früchte der wahrhaftigen Volksgemeinschaft, die der Führer geschaffen hat. Und es ist zugleich das größte christliche Liebeswerk der Welt, vollbracht vom nationalsozialistischen Staat, der den christlichen Grundgedanken in die Wirklichkeit umsetzt. Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert! Gegenüber dem Streit und Zanf der Kirchen die christliche Tat, die praktische Bruderliebe und Nächstenhilfe!

So darf das deutsche Volk stolz sein auf das Ergebnis des abgeschlossenen Winterhilfswerkes und zugleich dankbar, daß es eine Staatsführung besitzt, die die Volksgemeinschaft geschaffen hat und durch eine schlagfertige Organisation solche unzerstörliche Friedensstätten dauernd zu weihnern vermag.

Italienische Spende für das WSW.

Berlin, 16. April. Der Präsident des italienischen Filminstituts „Luce“, Marchese Paulucci di Calboli, Bevollmächtigter (gl. italienischer Minister, hat anlässlich seines Aufenthalts in Berlin an den Führer und Reichkanzler folgendes Schreiben gerichtet:

Herr Reichkanzler! Das deutsch-italienische Konsortium für den Film „Condottieri“ hat — auf Vorschlag des Ausschichters Herrn Romm, Mainz, Direktor der Tobis-Cinema-Film — anlässlich seiner Jahrestagung der Aktionäre beschlossen, mir die Summe von 10.000 RM. auszuzahlen, als Entgelt für mein Amt als Präsident des Konsortiums. Gestatten Sie mir, Excellenz diese erste deutsch-italienische Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Films besonders betonen zu dürfen und Eurer Excellenz anlässlich des glückverheißenden Tages Eurer Excellenz Geburtstages, die Summe von 5000 RM. überreichen zu dürfen, worüber Eure Excellenz im Rahmen des Winterhilfswerkes der NSDAP nach eigenem Ermessen verfügen möge.

Gleichzeitig werde ich S. E. Benito Mussolini, Duce des Faschismus, die andere Hälfte der in Frage stehenden Summe übergeben, und zwar zugunsten der Winterhilfswerke der PNF (Partito Nazionale Fascista, Nationale Faschistische Partei).

Antwort auf die deutsche Protestnote

der Südafrikanischen Unionregierung

Pretoria, 16. April. Der Vorsitzende der Regierung der Südafrikanischen Union, General Herxog, hat dem deutschen Gesandten folgende Antwortnote auf den deutschen Protest vom 5. April überreicht:

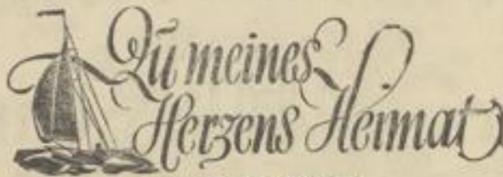
Unter Bezugnahme auf Ihre Note vom 5. April, in der Sie mir die Auffassung der deutschen Regierung mitteilen über die Auswirkung der Verkaufbarungen der Mandatsregierung von Südafrika auf die Deutschen im Mandatsgebiet, welche nicht britische Staatsangehörige sind, habe ich die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß die Unionregierung die Vorstellungen der deutschen Regierung mit größter Sorgfalt geprüft hat und ich möchte von vornherein die deutsche Regierung versichern, daß die Unionregierung bei ihrer Maßnahme nicht von irgendwelchen unfreundlichen Beweggründen gegen das Deutsche Reich beletzt waren. Sie ist vielmehr stets geleitet gewesen von der zwingenden Notwendigkeit, eine geordnete Verwaltung des Territoriums, für welches sie verantwortlich ist, zu gewährleisten und von dem ernstlichen Wunsch, seine geordnete Entwicklung und seinen friedlichen Fortschritt zu fördern.

Die Unionregierung bedauert deshalb aufrichtig, daß die deutsche Regierung sich zu der Erklärung genötigt gesehen hat, die Verkaufbarungen müsse als eine Zwangsmäßnahme gegen das Deutsche Reich im Territorium betrachtet werden. Insofern als die deutsche Regierung die Verkaufbarungen als eine Kampfmäßnahme betrachten mag, sei festgehalten, daß sie gegen Umtriebe gerichtet ist, welche die Unionregierung aufgrund der vor der Südafrika-Kommission abgegebenen Aussagen und aufgrund anderer Informationen als erwiesen erachtet hat. Da die Unionregierung der Ansicht ist, daß diese Umtriebe eine Ausföhrung zwischen verschiedenen Teilen der Bevölkerung um möglich machen und den Interessen der Deutschen ebenso wie der übrigen Einwohner des Gebietes zuwiderlaufen, betrachtet sie den Erlaß dieser Proklamation nicht als Versuch der ihr durch das Mandat auferlegten Treuhänderepflicht, sondern als Maßnahme zur Erfüllung dieser Pflicht.

Es wird zugegeben, daß die Betätigung einiger deutscher Reichsangehöriger im Mandatsgebiet, die nicht britische Staatsbürger sind, unmittelbarer Anlaß für den Erlaß der Proklamation gewesen ist. Die Unionregierung stellt jedoch fest, daß die Proklamation auf alle Personen Anwendung findet, welche nicht britische Staatsangehörige sind, und ihrem Wortlaut nach keine Diskriminierung gegen Deutsche enthält. Die Unionregierung ist überzeugt, daß sie bei der Verwaltung des Mandatsgebietes stets im weitestem Umfange die den Verbänden nach erlaubten Bestimmungen des Londoner Abkommens von 1921 durchgeführt hat. In den letzten Jahren ist jedoch die Durchführung der im ersten Artikel des Abkommens festgelegten Politik schwierig geworden, da im Territorium Auffassungen geäußert worden sind, welche manche Deutsche im Territorium davon abhalten, sich mit Südafrikanern zusammenzuschließen entsprechend dem Geist und dem Sinn des Abkommens.

Die Ausföhrung der verschiedenen Teile der europäischen Bevölkerung des Territoriums ist eine Angelegenheit, welche die angelegte Aufmerksamkeit der Unionregierung findet, die Regierung wird im Geist friedlichen Wohlwollens für das Deutsche Volk als Ganzes fortfahren, alles in ihren Kräften liegende zu tun, um die ermutigten Beziehungen herbeizuföhren. Die Unionregierung vertraut darauf, daß die deutschen Reichsangehörigen seine Veranlassung zur Anwendung der Bestimmungen der Proklamation gegen sie geben werden, und würde eine Mitarbeit der deutschen Regierung in dieser Hinsicht begrüßen.

Der neue Roman in unserem „Schwarzwälder Sonntagblatt“



Zu meines Herzens Heimat
von Marise Kölling
beginnt heute

Akademie der Luftfahrt-Forschung

durch Generaloberst Göring eröffnet

Berlin, 16. April. Die deutsche Akademie der Luftfahrt-Forschung hielt am Freitag im Ehrensaal des Reichsluftfahrtministeriums ihre feierliche Eröffnungssitzung ab. Sie soll die besten geistigen Kräfte in der Luftfahrt zusammenschließen, um die Luftfahrtwissenschaft und -technik zu vertiefen und ihr zur inneren Erneuerung immer wieder neue Kräfte zuföhren. Die ersten Beratungen wurden von Generaloberst Göring zum 1. April ausgeprochen. Es sind bisher 40 ordentliche und 45 außerordentliche Mitglieder ernannt.

In dem feierlichen Ehrensaal des Reichsluftfahrtministeriums waren außer den Männern der Akademie — den Gelehrten und Ingenieuren — auch viele Ehrengäste versammelt, unter ihnen Vertreter der Reichsregierung, Männer aus Partei und Staat, der Wehrmacht, Wissenschaft und Wirtschaft. Generaloberst Göring eröffnete die Arbeit der Akademie mit einer Rede, in der er die Bedeutung und die große Aufgabenstellung der Luftfahrtforschung aufzeigte. Es gelte, den Kampf der bedeutendsten geistigen Kräfte Deutschlands und anerkannter Wissenschaftler des Auslandes um den Fortschritt auf dem Gebiete der Luftfahrt zu bestehen. Generaloberst Göring schloß seine Rede mit einem Appell an die Mitglieder der Akademie für Luftfahrt-Forschung nun ihr Werk zu beginnen, und erteilte dann Professor Dr. Ing. Houdremont, dem Leiter der Forschungsanstalt der Friedrich Krupp AG., das Wort zum ersten Arbeitsvortrag der Akademie über das Thema „Rohstoff-Frage und technische Probleme in der Eisenindustrie“.

Japans Rekordflieger in Berlin

Zwischenlandungen in Brüssel und Detmold

Berlin, 16. April. Die japanischen Langstreckenflieger Kaseaki Itinuma und Kenji Tsukagoshi sind am Freitag gegen 10 Uhr vormittags mit ihrem Eindecker „Gotteswind“ aus dem Brüsseler Flughafen eingetroffen, wo sie herzlich begrüßt wurden.

Auf ihrem Weiterflug nach Berlin sind sie infolge schlechter Sichtverhältnisse in Detmold zwischengelandet.

Am Nachmittag trafen die beiden Flieger auf dem Berliner Zentralflughafen ein. Eine tausendköpfige Menschenmenge, die die beiden schon seit Stunden erwartet hatte, bereitete ihnen einen jubelnden Empfang.

Zur Begrüßung ihrer Landsleute hatten sich viele Angehörige der Berliner japanischen Kolonie, an ihrer Spitze der Kaiserlich-japanische Botschafter und Gräfin Mukohoschi, der Militär- und Marineattaché und alle Mitglieder der Botschaft eingefunden. Von deutscher Seite hieß Ministerialdirektor Dr. Fisch die japanischen Flieger namens des Reichsluftfahrtministers willkommen.

Erdal ist sehr ausgiebig!
Schuhcreme

Gefährliche Entwicklung in Frankreich

Vor einer Verschmelzung der Sozialdemokraten und Kommunisten?

Paris, 16. April. Im Zusammenhang mit der größten innerpolitischen Rede, die Ministerpräsident Blum im geschlossenen sozialdemokratischen Kreise gehalten hat und an die sich zahlreiche Gerüchte geknüpft haben, sind die Oppositionsblätter ganz allgemein der Ueberzeugung, daß über kurz oder lang eine Verschmelzung der Sozialdemokratischen und der Kommunistischen Partei eintreten wird.

Der „Figaro“ meint, in der Politik siege immer derjenige, der die stärkste Dynamik besitzt. Man müsse den Kommunisten zugeben, daß sie methodisch mit Ausdauer und Geschicklichkeit ihr Ziel verfolgten, das darin bestehe, sich mit allen Mitteln einen Platz an der Macht zu verschaffen — erst den kleinen Finger und dann die ganze Hand. In Abetracht der bevorstehenden Verschmelzung hätten die Franzosen das Recht, gewisse Fragen zu stellen. Die Fusion der beiden Parteien würde höchstwahrscheinlich eine Regierungsbildung mit sich bringen. Würden dann Leute wie Thorez und Dulcos in die Regierung kommen? Würde Blum oder Thorez der künftige Führer der neuen Einheitspartei sein? Es steht außer Zweifel, daß wenn die Kommunisten in die Reihen der Sozialdemokraten eindringen, erstere binnen kurzem die Mehrheit in der Hand hätten.

Der „Ami du Peuple“ spricht bereits von einem Zusammenbruch der Volksfront. Es sei klar, daß wenn die beiden Parteien sich vereinten, die Leute wie Thorez die Oberhand behielten, umso mehr, als Blum seine Partei nicht geschlossen hinter sich habe. Die neue Einheitspartei, bestehend aus revolutionären Extremisten, würde 250 Vertreter in französischem Parlament haben. Das sei das Ende der Volksfront!

Das „Echo de Paris“ fragt, was geschehen würde, wenn die Regierung Blum gestürzt würde. In radikalsozialen Kreisen sei man bereits sehr unruhig. Man erzähle, daß der Sturz Blums das Signal für eine marxistische Revolte sein werde.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 17. April 1937.

Altensteig vor der Lösung wichtiger Probleme

Stadtverwaltung und Fremdenverkehrsverein luden auf den gestrigen Freitagabend zu einer öffentlichen Versammlung in den Saal zum „Grünen Baum“ ein, wo sich eine stattliche Zahl Altensteiger Bürger eingefunden hatte, um von den Problemen zu hören, die die Stadt zunächst zu lösen hat.

Bürgermeister Kalmbach sprach zur Eröffnung des Abends einleitende Begrüßungsworte und anschließend berichtete L. Paul, als Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins, über die Tätigkeit des Fremdenverkehrsvereins im verfloßenen Jahr, über die Aussichten im neuen Jahr und über die notwendigen Voraussetzungen zu einer gedeihlichen Weiterentwicklung desselben. Er gedachte dabei dankbar der verständnisvollen, opferbereiten Mitarbeit der Stadtverwaltung und all derer, die die Sache des Fremdenverkehrs mit Rat und Tat unterstützt haben. Besondere Dank wurde den Mitgliedern des Fremdenverkehrsvereins gezollt, die durch ihre Beiträge die Durchführung der mannigfachen Werbung ermöglichten. Aus dem Rassenbericht, den anschließend der Kassier Rudolf Kappler erstattete, konnten die Mitglieder ersehen, zu was ihre Beiträge verwendet wurden und daß diese etwa gerade ausreichten, um die gebachten Auslagen zu decken.

Hierauf ergriff Bürgermeister Kalmbach das Wort, um darauf hinzuweisen, daß wir an einem Wendepunkt in der Entwicklung unseres Städtchens stehen. Altensteig sei immer ein Mittelpunkt für die Umgebung und für das Hinterland gewesen. Altensteig habe sich immer um seine Geltung wehren müssen. Die Weiterentwicklung stelle an die Gastwirte und Geschäfte erhöhte Anforderungen; die Stadtverwaltung selbst wolle alles tun, um die Aufwärtsentwicklung Altensteigs weiterzutreiben. Der Luftverkehr sei ein Mittel zum Zweck, mancherlei Lücken auszufüllen und Altensteig weiter vorwärts zu bringen. Die allerseits anerkannte schöne Lage von Altensteig und seine Umgebung, die uns der Schöpfer geschenkt habe, stellen die Voraussetzungen hierzu. Er ging dann auf die Projekte der Stadt über, die dem Fremdenverkehr und der Einwohnerschaft selbst dienen sollen. Er berichtete über die Neuanlage des Stadtparkes nach einem geradezu idealen Projekt des Gartenarchitekten Villenfeld-Stuttgart, das dazu dient, aus dem sogenannten Stadtpark einen wirklichen Stadtpark zu machen, über die Notwendigkeit der Erbauung eines Schwimmbades und über den jetzt gewählten Platz auf der Insel beim Elektrizitätswerk, wobei nun Turnhalle, Stadtpark, Schwimmbad, Jugendherberge und Sportplatz räumlich praktisch verbunden sind, und schließlich über die Neugestaltung des „Waldfriedens“. Aus der seitherigen halben Sache soll nun eine ganze gemacht und das Haus neuzeitlich eingerichtet und der Platz um das Haus verschönert werden. Damit soll den vielen Wünschen nach Unterkunft von Fremden in größter Ruhe und in aller nächster Nähe des Waldes nachgekommen werden. Bürgermeister Kalmbach hob dann hervor, daß die Ausführung dieser Projekte keineswegs eine Katastrophopolitik der Stadt bedeute, daß die Finanzen der Stadt in bester Ordnung seien und die Stadt in den letzten Jahren keine Schulden gemacht, sondern planmäßig getilgt habe. Das Schwimmbad selbst solle durch zinsfreie Darlehen aus dem Kreise der Einwohnerschaft erbaut werden. Es ist samt seiner ganzen Einrichtung auf 40.000—45.000 RM. veranschlagt. Wenn Einzelne es fertiggebracht haben, Bäder zu erbauen, so müsse in Altensteig es durch die Zusammenarbeit der ganzen Einwohnerschaft auch möglich sein. Er bat, die Mittel zur Verfügung zu stellen durch unverzinsliche Darlehen, die restlos zurückgezahlt werden, wozu sämtliche Eintrittsgelder des Bades und sonstige Zuschüsse Verwendung finden sollen. Es sei notwendig, Altensteig seine Bedeutung zu erhalten und sie zu festigen.

Stadtbaumeister Schuller erklärte dann die Pläne des Stadtparkumbaus und des Schwimmbades und gesteuerte dabei manche Gerüchte und Mißverständnisse.

In einer lebhaften Aussprache über Fremdenverkehr und die Bauvorhaben kam auch die Bürgerschaft zu ihrem Recht der freien Meinungsäußerung. Es zeigte sich dabei ein erfreuliches Verständnis für die Bemühungen um den Fremdenverkehr selbst und für die Projekte, die die Stadt entschlossen ist durchzuführen.

L. Paul dankte in seinen Schlußworten für das durch den Besuch der Versammlung bezeugte Interesse, für die Unterstützung der Belange des Fremdenverkehrs und rief zu gemeinsamer Arbeit zur Erreichung des gesteckten Zieles auf. Das, was in Altensteig geschaffen werde, komme nicht nur den geschäftlich interessierten Kreisen, sondern der ganzen Einwohnerschaft zugute, es sei eine kulturelle Tat, die nicht nur den Fremden, sondern uns selbst und unseren Kindern zugute komme.

Es ist zu hoffen, daß der Zweck der Versammlung erfüllt, die Mittel zum Bau des Schwimmbades reichlich fließen und daß die gestrige Versammlung das Verständnis für den Fremdenverkehr und seine Bedeutung für unser Städtchen in weiteren Kreisen geweckt worden ist.

Kirchblüten

Einmal im Jahr stellen sich die Formationen der Hitlerjugend mit der Sammelbüchse in der Hand in den Straßen auf und verkaufen an die Volksgenossen ihre Kirchblüten. Das ist schon Tradition geworden. Der Erlös dieser Straßensammlung dient zum Bau neuer Herbergen und Heime für die wandernde deutsche Jugend.

Unserer Jugend sollen, wenn sie wandert und die Mannigfaltigkeit und Schönheit der deutschen Landschaft erlebt, nicht alte Hütten als Unterkunft dienen; nein, sie muß in sauberen tadellosen Räumen untergebracht werden.

Überall entstehen so in unseren Gauen neue Heime für die wandernde Jugend. Wie schön liegt z. B. die neue Adolf-Hitler-Jugendherberge in Berchtesgaden, inmitten der großartigen Bergwelt der Alpen, unweit vom Königssee und dem Hause des Führers auf dem Oberjatzberg, oder

die ebenfalls heuer eingeweihte Baldur von Schirach-Jugendherberge am Walchensee. Ja auch in unserem Kreise selbst haben wir gesehen, wie neue Stätten und Heime für die deutsche Jugend entstehen. In Ragold wurde diesen Sommer eine Jugendherberge eingeweiht und auch in Altensteig trat eine schöne neue an die Stelle der unehelichen alten Herberge.

Wie schön und erlebnisreich der Aufenthalt in einer solchen Jugendherberge ist, weiß eigentlich nur der, der selbst schon gewandert ist und selbst schon dort übernachtet und geraucht hat. Man muß das schon selbst erlebt haben.

Vollsgenosse, wenn dir nun von heute an ein Pimpf, ein Hitlerjunge oder ein Mädel des BdM mit der „berühmten“ roten Sammelbüchse in der Hand eine Kirchblüte oder einen Adler mit dem Zeichen des deutschen Jugendbewegens verkaufen will, so denke nicht: „Ach diese ewige Sammlerei, jetzt „haut“ einen auch noch die Jugend an!“

Vollsgenosse, gib deine kleine Spende freudig! Du hilfst mit deinem Groschen mit, neue Herbergen und Heime für die deutsche Jugend zu schaffen!

Am Geburtstag des Führers ist bei allen Postanstalten des Reiches Gelegenheit gegeben, Biererbüchsen mit dem Bilde des Führers zu erwerben. Auch Wünsche auf Gefälligkeitsempfehlungen der Biererbüchsen mit den gewöhnlichen Tagesstempeln wird am 20. April 1937 entsprochen. Die Tagesstempel werden förmlich umgekehrt.

Jeder Vollsgenosse besorgt sich ein Fachbuchverzeichnis. Im Rahmen der Fachbuchwerbung 1937 werden Fachbuchverzeichnisse für alle Berufsgebiete ausgegeben. Jeder einzelne Vollsgenosse ist berechtigt, das Fachbuchverzeichnis seines eigenen Berufsgebietes in jeder beliebigen deutschen Buchhandlung kostenlos zu verlangen. Fachbuchverzeichnisse für 45 verschiedene Berufsgebiete, in denen für jeden von uns Interessantes und Wichtiges enthalten ist, liegen zu diesem Zweck in jeder deutschen Buchhandlung bereit.

Enzlhärtle, 16. April. (Dies und das aus der Gemeinde.) In der letzten Beratung mit den Gemeinderäten wurde die Liegenbochhaltung in unserer Gemeinde Friedrich Reule, Holzhauser hier übertragen. — Der HJ hier wurde zur Ausmüdung ihres Heimes ein Beitrag verpflichtet. — Den Viehbesitzern wird in Zukunft an ihren Tierarztrechnungen die Hälfte des aus der Tierarzt zu bezahlenden Kilometergeldes aus der Gemeindefasse ersetzt. Dies war infolge unseres weitläufigen Gemeindebezirks notwendig. — Der Erlaß des Herrn Innenministers betr. Ordnung und Sauberkeit in den Gemeinden wurde vom Bürgermeister bekanntgegeben. Er hat die Beigeordneten und Gemeinderäte, auch daran mitzuarbeiten, daß Sauberkeit und Ordnung in der Gemeinde herrsche, was gleichzeitig eine Empfehlung für unseren Ort sei. — Der Film „Sengali“ wurde von der Gaukommission der NSDAP hier im Gasthaus zum „Häufelhof“ vorgeführt. Der Besuch war ein über Erwarten guter. Es zeigt sich, daß den Filmen immer ein größeres Interesse entgegengebracht wird. — Die Bauattività ist zur Zeit sehr reger. Vier Baugesuche wurden bis jetzt bei der Baupolizeibehörde eingereicht.

Calmbach, 15. April. Beim Pflanzensehen im Waldteil Eiberg verlor sich ein gestrichswaches 16jähriges Mädchen. Zuletzt war es nachmittags auf einer Bank am Kreuzsteinbühlchen gesehen worden. Die bis in die späte Nacht fortgesetzte Suche blieb ergebnislos. In der Frühe kam von der Polizeiwache Wildbad die telefonische Meldung, daß das Mädchen frühmorgens von Holzschlägern zwischen Wildbad und Spollenhaus angetroffen wurde.

Enz a. N., 16. April. (Verkehrsunfälle mit Todesfolge.) Der 70 Jahre alte verheiratete Joh. Schauble von Bittershausen fuhr mit dem Fahrrad von Böhlingen nach Enz. Auf der Rückfahrt über Böhlingen fuhr er eine Strecke weit mit einem Fräulein, das ebenfalls auf der Heimfahrt mit dem Fahrrad war. Kurz vor Böhlingen kam ihnen ein Personenwagen entgegen. Schauble, der anscheinend links fuhr, konnte sich nicht mehr genügend weit nach rechts begeben, und dem Personenwagen war ein plötzliches Halten auch nicht mehr möglich, so daß ein Zusammenstoß unermidlich war. Der Radfahrer stieß gegen den Kühler des Personenwagens und wurde gegen die Windschutzscheibe geworfen, wobei er sehr schwere Verletzungen erlitt. Er wurde sofort ins Krankenhaus nach Enz verbracht, wo er seinen schweren Verletzungen erlag.

Neutlingen, 16. April. Am Donnerstagabend gegen 13 Uhr ereignete sich in der Karstraße in der Nähe der dortigen Eisenbahnüberführung ein Zusammenstoß zwischen einem stadtauswärtsfahrenden Personentrastwagen und einer Radfahrerin, der 48jährigen Strickermeisterwitwe Maria Schmauder, wohnhaft in der Karstraße. Sie wollte nach der Breiterstraße einbiegen und wurde in dem Augenblick von dem Auto erfasst. Den dabei erlittenen Verletzungen ist sie gleich nach ihrer Einlieferung in das Kreiskrankenhaus erlegen.

Stuttgart, 16. April. (Gautag der Technik.) Der 3. Gautag der Technik des Gauess Württemberg-Hohenzollern wird am Samstag eine große Zahl von Vorträgen in allen Fachgruppen und am Sonntagvormittag eine große Kundgebung der schwäbischen Techniker in der Viederhalle bringen. Bei dieser Feierkunde wird Reichsstatthalter und Gauleiter Murr zu den Männern der Technik sprechen. Weiter spricht Bg. Dr. Ronnenbrück-Berlin.

Enz, 16. April. (Angefahren.) Ein leerer Lastkraftwagen mit Anhänger wollte in sehr großer Geschwindigkeit zwei Radfahrerinnen überholen. Dabei wurde der Anhänger bis auf den Gehweg geschleudert, wo er gegen einen Baum stieß, um dann wieder mit der gleichen Geschwindigkeit auf die rechte Seite geschleudert zu werden. Dabei traf er die beiden Radfahrerinnen, die entgegen der bestehenden Verkehrsricht nicht hintereinander, sondern nebeneinander fuhr. Die eine Radfahrerin stürzte in den Wasberggraben und erlitt verhältnismäßig leichte Verletzungen, während die andere gegen eine Telefonmasten geschleudert wurde und einen Riefenbruch und andere schwere Verletzungen davontrug.

Die Ehrenliste zum „Dankopfer der Nation“

liegt morgen auf vom Sturm 22/180 im Postamtgebäude (Sturmgeschäftsraum) von 9-12 Uhr; vom Sturm 26/180 (S.M.) im unteren Schulhaus von 10-12 Uhr. Jeder Vollsgenosse muß sich aus Dankbarkeit dem Führer gegenüber in die Liste einzeichnen.

Aufruf des Gauleiters zum Dankopfer der Nation

Stuttgart, 16. April. Gauleiter und Reichsstatthalter Wilhelm Murr hat folgenden Aufruf erlassen: Das Dankopfer der Nation, das die SA dem Führer zu seinem Geburtstag überreichen wird, soll der Ausdruck tiefster Dankbarkeit eines geeinten Volkes gegenüber seinem Führer sein, der ihm, trotz tausend Widerständen, in letzter Stunde Ehre und Freiheit gerettet hat. Ehrenscham ist es deshalb, der selbstlosen Tat der SA zum Geburtstag des Führers zum vollen Erfolg zu verhelfen.

Die älteren Angestellten sind unterzubringen

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat jetzt die Arbeitsämter angewiesen, nunmehr die säumigen Betriebe zur Einstellung der noch arbeitslosen, aber beruflich voll leistungsfähigen älteren Angestellten zu zwingen.

Trotz mehrfacher Mahnung gibt es sehr viele und recht leistungsfähige Betriebe, welche die entsprechende Anzahl von älteren Angestellten auch heute noch nicht beschäftigen. Diese werden von den Arbeitsämtern nun zur Erfüllung ihrer sozialen Pflicht angehalten. Bleibe diese letzte Fühlungsprobe ohne Erfolg, so wird das Arbeitsamt dem Unternehmen ältere Angestellte zur Einstellung zu weisen.

Es wird kein schematischer Einstellungsdruck ergehen, auch auf die Festlegung eines festen Anteils der älteren Angestellten zur Gesamtzahl der Angestellten wurde verzichtet. Die örtlichen Arbeitsämter können aus langjähriger Beobachtung die Unternehmen ihres Bezirks. Unternehmen, die ihre Pflicht getan haben, brauchen nicht zu befürchten, daß sie erneut herangezogen werden. Nach in diesem Frühjahr und Sommer sollen alle beruflichsfähigen älteren Angestellten einen Arbeitsplatz erhalten.

Für die Einstellung von Lehrlingen ist eine ähnliche Anordnung ergangen. Wenn notwendig, werden die Arbeitsämter mit einem Einstellungsdruck auch hier gegen die säumigen Unternehmer vorgehen.

Aus Baden

Biorzheim, 16. April. (Gefangenensucht. — Unfall.) Ein Strafgefangener, der zu einem Sühntermin in seiner Ehecheidungssache auf dem hiesigen Amtsgericht vorgeführt wurde, versuchte zweimal auszubrechen, wurde aber jedesmal rasch wieder von Passanten gestellt und wurde wieder in Nummer sicher gebracht. — Gestern nachmittag fuhr ein Pferdewerker durch die Luisenstraße, als ein Mann kurz vor den Pferden einen Eimer Wasser über die Straße schüttete. Dadurch scheuten die Pferde und sprangen nach links. Die Deichsel des Fuhrwerks stieß gegen den Anhänger eines vorbeifahrenden Lastwagens und brach ab. Der Fuhrmann, der seine Pferde am Zaum führte, stürzte zu Boden und wurde am linken Schulterblatt verletzt; sein rechter Arm wurde ihm ausgerent.

Gerichtssaal

Fünf Wilderer verurteilt. Tautlingen, 15. April. Das Schöffengericht Rottweil hat heute eine Angelegenheit zum Abschluß gebracht, die vor einiger Zeit im Kreis Tautlingen spielte. Schon seit längerer Zeit war dem Landjägerstabskommando Tautlingen bekannt gewesen, daß in der Umgebung von Wurmlingen Wilderer am Werk waren. Im Februar gelang es dann, fünf Personen von Wurmlingen der erdverworfenen Wilderei zu überführen. Sie wurden jetzt in Rottweil abgeurteilt. Karl Mohr und Ernst Hieber erhielten je ein Jahr, Wilh. Fischenmaier, Franz Zepf und Josef Pauli je sechs Monate Gefängnis. Die Beschuldigten hatten Rehgänsen von ihren Jungen weggeschossen, so daß die jungen Tiere zugrunde gingen.

Jeder Vollsgenosse trägt heute und morgen die Kirchblüte!

Schont keine Opfer für unsere Jugend!

Stuttgart, 16. April. Reichsstatthalter und Gauleiter Murr erläßt folgenden Aufruf zur Sammlung der Hitlerjugend: Vollsgenossen! Parteigenossen! Am 17. und 18. April d. J. wird im ganzen Reich von der Hitlerjugend mit Genehmigung des Führers für Heime und Jugendherbergen der deutschen Jugend gesammelt. Wie wichtig und notwendig die Jugendheime sind, ist allgemein bekannt. Als unerlässliche Voraussetzung für die so dringliche Gemeinschaftserziehung der deutschen Jugend ist das Vorhandensein von würdigen Heimstätten anzusehen. Jede Nation, die erkennt, daß auf einer gefunden und national geschulten Jugend ihre Zukunft beruht, schont kein Opfer, um dieser Jugend Heime zu schaffen, die der Zukunftsaufgabe der Jugend würdig sind.

Von nicht minderer Bedeutung für die Jugend sind Jugendherbergen, die den wandernden deutschen Jungen und Mädels die Schönheit ihrer Heimat immer mehr erschließen sollen.

Der Appell der Hitlerjugend am 17. und 18. April muß deshalb in der gesamten Bevölkerung ein freudiges Echo finden. Jede große und kleine Gabe ist willkommen.



Bekanntmachungen der NSDAP.

Partei-Organisation

Ortsgruppe Altensteig Heute abend 20.15 Uhr Mitgliederversammlung. Lichtbildervortrag über eine Nordlandreise. Ortsgruppenleiter.

Kreisleitung der NSDAP, Ragold Betr. die Vereidigung am Geburtstag des Führers Die Vereidigung der Vol. Leiter, der Leiterinnen der NS-Frauenenschaft, der Walter und Warte der Gliederungen und der angeschlossenen Verbände, findet für den gesamten Kreis am Dienstag, den 20. 4. 37, in Ragold statt. Antreten 19.30 Uhr vor dem Haus der NSDAP in Ragold.

Kreisausbildungsleiter.

SA., SAR., SAL., SS., NSKK., RAD.

Heute 20.15 Uhr „Grüner Baum“. Morgen 7.00 Uhr Antreten bei der Turnhalle zum Schießen. Keiner darf fehlen (Scharweckampf).

Partei-Amtar mit beirouten Organisationen

Samariterinnengruppe Altensteig Montagabend 8 Uhr Dienst — ausnahmeweise mittl. Schulhaus, Beiträge mitbringen — (Zoll). Gut.

Sanitätsschlange Altensteig Heute nachmittag 2-5 Uhr Schießen mit Wertung. Jeder Sanitätsmann ist zur Teilnahme verpflichtet (Uniform). Der Halbzugführer.

NS-Frauenchaft und Abtlg. Volksw.-Hauswirtschaft. Wir nehmen an der heute abend stattfindenden Mitgliederversammlung der Ortsgruppe teil. Ortsfrauenchaftsleiterin.

HJ., BdM., JV., JM.

Deutsches Jungvolk in der HJ., Föhnlein 26/126 Alle Neuaufgenommenen der Standorte Altensteig, Altensteig-Dorf, Ueberberg, Spielberg und Egenhausen, treten am Samstag, 17. 4. 37, um 3 Uhr am Parteihaus in Altensteig an.

HJ., Stamm III Ragold Jeder Junge trägt ab Samstag 12 Uhr bis Dienstag, den 20. April Dienstanzug. Die Föhnleinführer melden sofort die Anzahl der neu aufgenommenen Jungen des Jahrganges 1926 und 1927, sowie die Anzahl der Sportgeräte, die sie für ihre Einheit dringend benötigen.

Hitler-Jugend, Standort Nibelberg-Meistern Am Sonntag tritt der Standort um 8.45 Uhr vor dem Schulhaus in Nibelberg an. Scharführer.

Hitler-Jugend Schar 1/17 Altensteig Die Schar tritt am Sonntagmorgen 8.30 Uhr in Uniform vor der Jugendherberge in Altensteig an. Sport mitbringen. Der Scharführer.

Hitler-Jugend, Gefolgshaft 18, Schar 3 Am Sonntag, 18. 4., tritt die gesamte Schar morgens um 9 Uhr in Egenhausen an. Schreibzeug mitbringen. Scharf.

JM. in der HJ., Gruppe 22/126 Zur Aufnahme des Jahrganges 1927 tritt die ganze Gruppe am Montag punkt 16.30 Uhr an der Turnhalle in Altensteig an. Wimpel mitbringen. Die Gruppenführerin.

Jungmädelsgruppe und Mädelsgruppe 25/126 Sonntag um 1.30 Uhr im Schulhaus Simmersfeld. Die Gruppenführerin.

Letzte Nachrichten

Die Vereidigungsfeier in der Hauptstadt der Bewegung München, 16. April. Den denkwürdigen Abschluß der großen Veranstaltungen am Geburtstag des Führers in München bildet in den Abendstunden die feierliche Vereidigung der politischen Leiter, der Walter und Warte auf dem Königl. Platz.

Durch den Rundfunk wird die Vereidigungsfeier auf das ganze Reich übertragen. In allen Kreisen der Partei stehen die zur Vereidigung Angetretenen, um dem Stellvertreter des Führers Rudolf Hess den Eid auf Adolf Hitler zu leisten. Zuvor wird Reichsorganisationsleiter Dr. Ley zu den Nationalsozialisten und Nationalsozialistinnen sprechen.

Rumänisches Dorf durch Brand vernichtet Bukarest, 16. April. Eine furchtbare Brandkatastrophe ist am Donnerstag über die Gemeinde Comrot bei Tigina hereingebrochen. Ueber 300 Häuser sind vollkommen vom Feuer zerstört worden. Das Vieh konnte nur in wenigen Fällen gerettet werden. Der Sachschaden beträgt etwa 15 Millionen Lei. Bisher sind acht vollkommen verlohnte Leichen geborgen worden, darunter ein 8jähriges Mädchen.

In Bilbao herrscht der Hunger

Prämien für Durchbrechung der Franco-Blockade London, 16. April. Die von den Nationalen vor Bilbao durchgeführte Blockade unterbindet seit langem jede Lebensmittelzufuhr, so daß in der Stadt, wie auch der englische Konsul in Bilbao in einer Mitteilung bestätigt, große Not herrscht. Wie drückend und gefährlich die Volkswirtschaft selbst die Lage beurteilen, beweisen die krankhaften Versuche, um jeden Preis Lebensmittel nach Bilbao hereinzubekommen. So haben die Volkswirtschaften den Kapitänen britischer Handelsdampfer in Saint Jean de Luz, die trotz der Warnung der englischen Regierung mit ihren Schiffen Bilbao anlaufen, eine besondere Prämie zugesichert. Wenn die Kapitäne noch am Freitag nach Bilbao von Saint Jean de Luz auslaufen, erhalten sie 5000 Francs, für jeden weiteren Tag 1000 Francs weniger.

Scherben

Wildbad: Robert Rothfuß, Holzhauser.

Das Wetter

Starke aufsteigende, zeitweise stürmische Winde aus Südwest bis Nordwest. Zunächst starke Bewölkung und Regenschauer, dann unter gelegentlichem Aufheitern mehr wechselnde Bewölkung. Temperaturen leicht schwankend, später mäßige Abkühlung.

Druck und Verlag: W. Kieker'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptvertrieb: Ludwig Paul, Anzeigenlsg.: Gustav Bohnisch, alle in Altensteig. D.-K.: III. 37: 2170. Zyt. Preis: 3 gültig.

Reinhold Grotz
 Luise Grotz
 geb. Müller
 Vermählte

Bisingen/Enz 17. April 1937 Altensteig

Ettmannsweller — Beinberg.
Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Dienstag, den 20. April 1937 im Gasthaus zum „Grünen Baum“ in Ettmannsweller stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Adam Kern, Metzgermeister
 Sohn des Adam Kern, Landwirt

Anna Volz
 Tochter des † Joh. Georg Volz, Landwirt
 Kirchgang 12 Uhr in Simmersfeld.

Werbereversicherungsverein Kreis Nagold u. Umgeb.
 Am Sonntag, 25. April 1937, nachm. 2 Uhr, findet im Gasthaus z. „Schwane“ in Nagold unsere diesjährige **Generalversammlung** statt.

Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht für 1936
 2. Kassenbericht
 3. Sonstiges.

Anträge sind an den Vorstand bis spätestens Freitag, 23. April, einzureichen. Die Vorstandskasse.

Alles zur Autopflege
 erhalten Sie im Fachgeschäft
Paul Schaupp
 Autoreparaturwerkstätte, Altensteig

Suche auf 1. Mai ehrliches, fleißiges Mädchen

im Alter von 17—20 Jahren für Haus- und Gartenarbeit

Frau Johanna Kou, Ebhausen

Zur Verjüngung Ihres Geflügelbestandes
 empfehle ich Ihnen meine Eintags-Küden.

Schlupftage: 19. April, 26. April, 30. April
 5. Mai, 11. Mai, 17. Mai.

Brut-Eier sind täglich zu haben.

Geflügelhof Kaiser, Zimmern, Telefon Altensteig 328.

Neuerscheinungen:

Neuer Geist — Neue Zeit
 Das deutsche Jugendbuch.
 Herausgegeben von Inge Wessel.
 Jahrgang 1937.
 Preis Mk. 4.50.

Mädel im Dienst
 Ein Handbuch.
 Herausgegeben von der Reichsjugendführung.
 Preis Mk. 2.80
 sind zu haben in der

Buchhandlung Lauk, Altensteig

Oberschwandorf, 16. April 1937.

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Gutekunst
 Schreinermeister

nach langer Krankheit im Alter von 63 Jahren in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:
 Die Gattin Anna Gutekunst geb. Dietle
 Die Söhne Albert Gutekunst mit Familie
 Gotthilf Gutekunst mit Familie
 Johannes Gutekunst mit Familie

Beerdigung Montag, 14 Uhr.

Es gibt wieder Eier!
 In Garantol halten sich Eier über ein Jahr!

Das Frühjahr
 ist die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur. — Ärzte empfehlen Darmol, denn es reinigt das Blut und regt die Verdauung. — Man läßt sich wie neugeboren. Eine Schachtel 90 Pfg.

DARMOL
 ALTE KÖNIGS-REZEPT

Bestimmt erh. bei Apotheker Schiler.

Ihre Möbel werden wieder wie neu durch das bewährte **KIWAL** Auffrischungsmittel.

Apotheker, Löwen-Drogerie, Schwarzwald-Drogerie.

Am kommenden Sonntag finden hier folgende Spiele statt

Freundschafts-Spiel
 Sp. Pfalzgrafenwiler 1
 Sp. Altensteig 1
 Beginn 1/2 8 Uhr.

Pflichtspiel:
 VfL Nagold Jugend
 Sp. Altensteig Jugend
 Beginn 4 Uhr.

Wir bitten um zahlr. Besuch.

Gesucht per sofort oder 1. Mai treues, fleißiges **Mädchen**

nicht unter 22 Jahren für Haus und Garten, bei guter Behandlung u. Verpfle zu ag. Lohn RM. 35.— bis 40.—

Angebote mit Zeugnissen an die Geschäftsstelle des Blattes.

Vergebung von Bauarbeiten

Zu einem Bürogebäude der Fa. C. J. Schichardt, mech. Band- und Gartengeräte in Ebhausen sind die Grab-, Beton-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmer-, Flächner- und Gipser-Arbeiten zu vergeben.

Die Unterlagen können bei dem Unterzeichneten am Montag und Dienstag eingesehen werden.

Angebote sind bis Samstag, den 24. April 1937 einzureichen.

Architekt Gauß, Nagold.

Elastisch und von langer Lebensdauer sind **Matratzen** von **Friedrich Ruf**

Tapeziergeschäft, Altensteig

Verkaufe einige schöne, gut überwinterte **Bienen-völker** (alt württ. Maß.)

Kentzler, Hornberg.
 Gartweiler.
 Einen Wurf **Milch-Schweine** verkauft am Montag, den 19. April 1937, nachm. 5 Uhr
 Jakob Friedrich Kalmbach.

Schon für 3 RM
 in der neuen **Wohnwagen-Lotterie**

Jede 2. Los gewinnt
 100000 RM bar
 343000 Gewinne mit zsm. 24
 07660180
 1 Million
 300 000
 200 000
 100 000
 50 000
 25 000
 10 000
 5 000
 2 500
 1 250
 625
 312,50
 156,25
 78,125
 39,0625
 19,53125
 9,765625
 4,8828125
 2,44140625
 1,220703125
 0,6103515625
 0,30517578125
 0,152587890625
 0,0762939453125
 0,03814697265625
 0,019073486328125
 0,0095367431640625
 0,00476837158203125
 0,002384185791015625
 0,0011920928955078125
 0,00059604644775390625
 0,000298023223876953125
 0,0001490116119384765625
 0,00007450580596923828125
 0,000037252902984619140625
 0,0000186264514923095703125
 0,0000093132257461547890625
 0,00000465661287307739453125
 0,000002328306436538697265625
 0,0000011641532182693486328125
 0,00000058207660913467431640625
 0,000000291038304567337158203125
 0,0000001455191522836685940625
 0,00000007275957614183429703125
 0,000000036379788070917148515625
 0,0000000181898940354585742578125
 0,00000000909494701772928712890625
 0,000000004547473508864643564453125
 0,0000000022737367544323217822265625
 0,00000000113686837721616089111328125
 0,00000000056843418860804044556640625
 0,000000000284217094304020222783203125
 0,0000000001421085471520101113916015625
 0,0000000000710542735760050556958078125
 0,00000000003552713678800252784790390625
 0,000000000017763568394001263896951953125
 0,0000000000088817841970006319484797765625
 0,000000000004440892098500315974239888125
 0,0000000000022204460492501579871199440625
 0,00000000000111022302462507899359972203125
 0,000000000000555111512312539496799861015625
 0,000000000000277555756156197248398953078125
 0,0000000000001387778780780986241994765390625
 0,00000000000006938893903904931209973826953125
 0,00000000000003469446951952465604986912890625
 0,000000000000017347234759762828024934564453125
 0,0000000000000086736173798814140124672822265625
 0,0000000000000043368086899407070062336411328125
 0,000000000000002168404344970353503118206640625
 0,0000000000000010842021724851767515910812890625
 0,000000000000000542101086242588375795540664453125
 0,0000000000000002710505431212941878977722265625
 0,00000000000000013552527156064709394888611328125
 0,0000000000000000677626357803235469744430664453125
 0,000000000000000033881317890161773487222217822265625
 0,00000000000000001694065894508088674386111328125
 0,000000000000000008470329472540443371930664453125
 0,0000000000000000042351647362702216897153032265625
 0,0000000000000000021175823681351108448576611328125
 0,00000000000000000105879118406755542238830664453125
 0,000000000000000000529395592033777711194153032265625
 0,00000000000000000026469779601688885597076611328125
 0,000000000000000000132348898008444427883830664453125
 0,00000000000000000006617444900422221394166153032265625
 0,000000000000000000033087224502111106970830664453125
 0,0000000000000000000165436122510555534854153032265625
 0,0000000000000000000082718061255277767427076611328125
 0,00000000000000000000413590306276388837138530664453125
 0,0000000000000000000020679515313819441856926611328125
 0,00000000000000000000103397576569097209284830664453125
 0,00000000000000000000051698788284548604642153032265625
 0,00000000000000000000025849394142274302321138530664453125
 0,00000000000000000000012924697071113715116426611328125
 0,000000000000000000000064623485355568575782130664453125
 0,000000000000000000000032311742677784288891153032265625
 0,0000000000000000000000161558713388914444456926611328125
 0,00000000000000000000000807793566944722222784130664453125
 0,000000000000000000000004038967834723611113926611328125
 0,0000000000000000000000020194839173618055569630664453125
 0,0000000000000000000000010097419586809027784830664453125
 0,00000000000000000000000050487097934045138924153032265625
 0,0000000000000000000000002524354896702256946153032265625
 0,000000000000000000000000126217744835112847230664453125
 0,0000000000000000000000000631088724175564213611328125
 0,00000000000000000000000003155443620877810680664453125
 0,0000000000000000000000000157772181043890534032265625
 0,000000000000000000000000007888609052194526701611328125
 0,000000000000000000000000003944304526097263350664453125
 0,00000000000000000000000000197215226304863167530664453125
 0,000000000000000000000000000986076131524315876611328125
 0,000000000000000000000000000493038065762179388830664453125
 0,0000000000000000000000000002465190328810969444153032265625
 0,0000000000000000000000000001232595164405484722217822265625
 0,000000000000000000000000000061629758220274236111328125
 0,0000000000000000000000000000308148791101371180664453125
 0,000000000000000000000000000015407439555068559032265625
 0,00000000000000000000000000000770371977753427951611328125
 0,0000000000000000000000000000038518598887671397576611328125
 0,00000000000000000000000000000192592994438359898830664453125
 0,000000000000000000000000000000962964972191799444153032265625
 0,000000000000000000000000000000481482486095899722217822265625
 0,00000000000000000000000000000024074124304794986111328125
 0,0000000000000000000000000000001203706215239749880664453125
 0,000000000000000000000000000000060185310761987494032265625
 0,0000000000000000000000000000000300926553809874701611328125
 0,0000000000000000000000000000000150463276904937350664453125
 0,000000000000000000000000000000007523163845246867530664453125
 0,00000000000000000000000000000000376158192262343376611328125
 0,0000000000000000000000000000000018807909613117168830664453125
 0,00000000000000000000000000000000094039548065585844153032265625
 0,00000000000000000000000000000000047019774032792922217822265625
 0,0000000000000000000000000000000002350988701639646111328125
 0,00000000000000000000000000000000011754943508198230664453125
 0,000000000000000000000000000000000058774717540991153032265625
 0,000000000000000000000000000000000029387358770495576611328125
 0,00000000000000000000000000000000001469367938524778830664453125
 0,000000000000000000000000000000000007346839692623889153032265625
 0,0000000000000000000000000000000000036734198463119444153032265625
 0,0000000000000000000000000000000000018367099231559722217822265625
 0,000000000000000000000000000000000000918354961577986111328125
 0,0000000000000000000000000000000000004591774807889930664453125
 0,0000000000000000000000000000000000002295887403944967530664453125
 0,000000000000000000000000000000000000114794370197248376611328125
 0,00000000000000000000000000000000000005739718509862418830664453125
 0,0000000000000000000000000000000000000286985925493120944153032265625
 0,000000000000000000000000000000000000014349296274656022217822265625
 0,00000000000000000000000000000000000000717464813732801111328125
 0,000000000000000000000000000000000000003587324068664005556926611328125
 0,0000000000000000000000000000000000000017936620343320027784130664453125
 0,00000000000000000000000000000000000000089683101716600138926611328125
 0,00000000000000000000000000000000000000044841550858300069466611328125
 0,0000000000000000000000000000000000000002242077542915003473330664453125
 0,0000000000000000000000000000000000000001121038771457500173666611328125
 0,0056051938572875000868330664453125
 0,00280259692864375000434166611328125
 0,00140129846432187500021708330664453125
 0,000700649232160937500010854166611328125
 0,000350324616080468750000542708330664453125
 0,0001751623080402343750000271354166611328125
 0,00875811540201171875000013567708330664453125
 0,004379057701005859375000006783854166611328125
 0,002189528850502929687500000339192708330664453125
 0,0010947644252514648437500000169596354166611328125
 0,0005473822126257324218750000008479817708330664453125
 0,00027369110631286621093750000004239908854166611328125
 0,0001368455531564331046875000000211995442708330664453125
 0,006842277657821655234375000000105997721354166611328125
 0,00342113882891077761718750000005299886067708330664453125
 0,001710569414455388808593750000002649943033854166611328125
 0,00085528470722769440429687500000132497151692708330664453125
 0,000427642353613847202148437500000066248575846354166611328125
 0,00021382117680692360107221875000000331242879231692708330664453125
 0,000106910588403461800536109375000000165621439615846354166611328125
 0,00534552942017309002680546875000000828107198079231692708330664453125
 0,0026727647100865450134027234375000000414053594039615846354166611328125
 0,00013363823550432725006701361718750000002070267970198079231692708330664453125
 0,006681911775216362503350680859375000001035133985099039615846354166611328125
 0,003340955887608181250167534042968750000005175669925495198079231692708330664453125
 0,0016704779438040906250837670214843750000002587834962747990396158463541666113281